



GEMEINDE BACHS

Mitteilungsblatt

Mai 2007

Bachser Wasser

Für uns ist es eine Selbstverständlichkeit. Zum Händewaschen drehen wir den Wasserhahn auf und das klare Nass rinnt über unsere Hände. Aber häufen sich in letzter Zeit nicht die Nachrichten von Waldbränden und Trockenheit? In südlichen Ländern wird im Sommer das Wasser für die Haushalte rationiert und die Landwirtschaft kann nicht mehr genügend Wasser für die Bewässerung der Kulturen aus Fließgewässern und Seen beziehen. Vielleicht fragen sie sich wie sich das in Bachs verhält?

Alt- und Neubachs werden gegenwärtig über die Reservoirs Brämenholz und Schibenstand versorgt, die Weiler beziehen das Wasser hauptsächlich aus eigenen Quellen. Das Wasser stammt zu xx % aus Grund- bzw. xx % aus Quellwasser aus den Quellen Chaltenbach und Schibenstand.

Im Rahmen des Ausbaus der Wasserversorgung GWP 2. Etappe soll nun auch die Quelle Neubachs ins Leitungsnetz eingespiesen werden. Das Reservoir Neubachs wird im Sommer abgebrochen und an dieser Stelle soll ein Quellwasserpumpwerk realisiert werden. Die Fertigstellung wird im Herbst erfolgen.

Walter Salathe
Wasserwart
w.salathe@bachs.ch

Aus den Verhandlungen des Gemeinderates

Gemeindeversammlung vom 11. Juni 2007

Der Gemeinderat hat die folgende Traktandenliste für die Gemeindeversammlung festgelegt:

1. Genehmigung der Jahresrechnung 2006 der Politischen Gemeinde Bachs
2. Abnahme der Kreditabrechnung des abwassertechnischen Anschlusses an die ARA Fischbach-Glatt
3. Anfragen gemäss § 51 des Gemeindegesetzes

Die Publikation der Einladung und der Traktandenliste wird am 11. Mai 2007 in den amtlichen Publikationsorganen erfolgen.

Die Einladungsbroschüren mit den Anträgen der Gemeindebehörden werden am Mittwoch, 23. Mai 2007 mit der Post verteilt. Weitere Exemplare können bei der Gemeindeverwaltung Bachs bezogen werden.

Die Akten zu den einzelnen Geschäften können während den ordentlichen Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung vom Donnerstag, 24. Mai 2007 an, eingesehen werden.

Jahresrechnung 2006 der Politischen Gemeinde

Die Jahresrechnung 2006 der Politischen Gemeinde schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 44'915.75 und Nettoinvestitionen von CHF 126'630.24 ab. Die Rechnung wurde von der Direktion der Justiz und des Innern, Abteilung Gemeindefinanzen, in Bezug auf den für das Budget 2006 zugesprochenen Steuerfussausgleich geprüft. Da sie insgesamt besser als budgetiert abgeschlossen hat, wurde der im Dezember erhaltene Betrag von CHF 1'384'500.00 um CHF 854'900.00 gekürzt und eine Rückbuchung angeordnet. Der Anteil der Primarschulgemeinde an dieser Rückbuchung beträgt CHF 179'430.85.

Weitere Einzelheiten zum Rechnungsergebnis sind aus der Einladung für die Gemeindeversammlung vom 11. Juni 2007 ersichtlich

Abwassertechnischer Anschluss an die ARA Fischbach-Glatt / Kreditabrechnung zuhanden der Gemeindeversammlung vom 11. Juni 2007

Der Gemeinderat hat die Bauabrechnung im Betrag von Fr. 1'600'948.05 mit Mehrkosten von Fr. 4'943.05 genehmigt und empfiehlt den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern die Genehmigung an der Gemeindeversammlung vom 11. Juni 2007.

Die Einzelheiten zur Bauabrechnung können der Einladung zur Gemeindeversammlung vom 11. Juni 2007 entnommen werden.

Geriatrische Tages- und Nachtlinik Dielsdorf (Projekt- Park“)

Die Delegiertenversammlung des Spitals Dielsdorf am 8. März 2007 zuhänden der Verbandsgemeinden das Bauprojekt und den Kredit für das Projekt „Park“ verabschiedet.

Heute bestehen im Krankenhaus keine freien Betten mehr für Demenzkranke zur Verfügung. Es besteht eine Warteliste. Aufnahmegesuche müssen abgewiesen werden oder diese Patienten verbleiben sehr lange in der Aufnahmestation oder in der Geriatrischen Tages- und Nachtlinik (GTNK).

Die GTNK und die Aufnahmestation wie auch die Krisenintervention befinden sich beide im 1. Stock des Krankenhauses. Auf beiden Abteilungen werden demenzkranke Patienten und nicht demente Patienten betreut. Diese Durchmischung führt zu Problemen. Insbesondere Patienten der Überbrückungspflege, welche aus dem Akutspital verlegt werden und auf einen Rehabilitationsplatz in eine Reha-Klinik warten, sind bei Selbstzahler (Fr. 165.-- bis Fr. 205.--/Tag). Sie fühlen sich wegen der Durchmischung der Station mit Demenzkranken sehr unwohl. Zudem ist die gezielte Therapie zur Förderung der Selbstständigkeit (Entlassung nach Hause) unter diesen Bedingungen erschwert.

Mit einem Neubau der Geriatrischen Tages- und Nachtlinik können verschiedene Probleme gelöst werden:

- Mit dem Neubau der Geriatrischen Tages- und Nachtlinik können gemäss der grossen Nachfrage mehr Plätze für die Tages- und Nachtbetreuung zur Verfügung gestellt werden.
- Mit der Auslagerung der Geriatrischen Tages- und Nachtlinik stehen im Krankenhaus 20 Pflegebetten (1 Abteilung) mehr zur Verfügung. Damit kann auf die bestehende Warteliste reagiert werden und für die nächste Zukunft sind genügend Langzeitpflegeplätze gesichert.
- Da zurzeit für Demenzkranke keine freien Betten mehr zur Verfügung stehen, kann mit der Realisierung der Pflegewohnungen im Neubau Platz dafür geschaffen werden.
- Mit dem Neubau können die bestehenden betrieblichen und organisatorischen Probleme gelöst und damit auch die Pflegequalität und der Komfort gesteigert werden.
- Mit der Erhöhung der Bettenzahl im Krankenhaus und in der GTNK könnten mit der besseren Nutzung der vorhandenen Synergien die Kosten (Betriebsdefizit) pro Pflegetag wesentlich gesenkt werden. Diese Tendenz ist mit dem Neubau der GTNK und der Erstellung weiterer 12 – 15 Plätzen für Demenzkranke auch für die weiteren Jahre zu erwarten. Nach der Erstellung der GTNK werden im Krankenhaus Dielsdorf 240 – 250 Patienten der Langzeitpflege betreut.

Als momentan letzte geplante bauliche Entwicklung am Standort des Krankenhauses Dielsdorf, sieht das Projekt einen zweistöckigen Bau auf dem Fundament der geschützten Operationsstelle im Park des Krankenhauses Spital Dielsdorf vor. Auf Grund der Geländetopographie verfügen beide Stockwerke über einen eigenen Zugang und einen umschlossenen eigenen Garten. Diese abgeschlossenen Gartenanlagen sind sehr wichtig, weil die demenzkranken Menschen einen sehr hohen Bewegungsdrang haben. Im Erdgeschoss sind die Pflegewohngruppen für 12 – 15 Demenzkranke vorgesehen. Im Obergeschoss ist mit einem ebenerdigen Zugang die Geriatrische Tages- und Nachtlinik mit rund 40 Betreuungsplätzen geplant (In der GTNK leiden 80 % der Patienten an einer Demenz). Der Bau ist äusserst einfach gehalten und mittels Trennwänden multifunktional nutzbar und auf die Bedürfnisse in der Altersbetreuung der nächsten Jahre ausgelegt. In der unmittelbaren Umgebung sollen zudem rund 35 dringend benötigte Parkplätze für das Krankenhaus realisiert werden.

Die Baukosten gemäss Kostenvoranschlag belaufen sich auf Fr. 5'360'000.00 (Anteil der Gemeinde Bachs: Fr. 47'112.90).

Das Projekt Neubau Geriatrische Tages- und Nachtlinik ist der Gesundheitsdirektion des Kantons Zürich zur Subventionierung angemeldet. Es ist ein Staatsbeitrag in der Höhe von 20%, Fr. 1'072'000.00 zu erwarten.

Mit der Verwendung des von den Verbandsgemeinden bereits beschlossenen Erlöses aus dem Landverkauf an die Stiftung Schulheim für cerebral Gelähmte, weiterem nicht mehr benötigten Reser-

veland und dem Nettoüberschuss aus der Gesamtsanierung 2001 könnten die Gemeinden des Zweckverbandes spürbar entlastet werden.

Bruttokredit	5'360'000.00
Nettoüberschuss Landverkäufe aus Finanzierung für Gesamtsanierung 2001	1'757'000.00
Nettoertrag aus dem Landverkauf an das Schulheim für cerebral Gelähmte	1'529'000.00
Nettoertrag aus dem Landverkauf Südstrasse	1'335'000.00
Voraussichtlicher Staatsbeitrag	<u>1'072'000.00</u>
Total	5'693'000.00
Voraussichtlicher Überschuss zu Gunsten der Verbandsgemeinden	333'000.00

Der Gemeinderat hat dem notwendigen Bruttokredit in der Höhe von Fr. 5'360'000.-- zugestimmt und den auf die Gemeinde Bachs entfallenden Investitionsanteil von Fr. 47'112.90 genehmigt. Der Anteil liegt gemäss Art. 17 lit. 3 der Gemeindeordnung vom 15. Dezember 2003 in der Finanzkompetenz des Gemeinderates (max. Fr. 50'000.-- im Einzelfall). Ebenfalls hat er der obenerwähnten Finanzierung zugestimmt und den Landverkauf an der Südstrasse (Nettoanteil Fr. 14'107.50) gestützt auf Art. 17 lit. 4 der Gemeindeordnung vom 15. Dezember 2003 genehmigt.

Vorankündigung Urnenabstimmung vom 17. Juni 2007

Wie bereits im Mitteilungsblatt März angekündigt, werden die Revisionen der Gemeindeordnungen der Politischen und der Schulgemeinde am 17. Juni 2007 zur Abstimmung gebracht.

Die formelle Anordnung der Urnenabstimmungen erfolgt in den amtlichen Publikationsorganen am 11. Mai 2007. Der Versand des Stimmmaterials zusammen mit den beleuchtenden Berichten erfolgt bis spätestens am 25. Mai 2007.

Ebenso zur Abstimmung kommen auf kantonaler Ebene das Gesetz über die ärztlichen Zusatzhonorare und die Volksinitiative „Chancen für Kinder“. Als einzige eidgenössische Vorlage wird die 5. IV-Revision dem Stimmvolk vorgelegt.

Sanierung der Dachrinnen an der Dresch- scheune und dem Feuerwehrgebäude

Bei Regenfällen läuft überlaufendes Wasser aus der Dachrinne der Dreschscheune in den Wartebereich der Bushaltestelle. Allfällige Dachlawinen gefährden zudem die Fahrgäste bei Schneefall. Desweiteren läuft im Bereich der Zapfsäule bei der Tankstelle das Dachwasser ebenfalls über.

Der Gemeinderat hat deshalb die Firma J. Huber Spenglerei, Neerach, mit den Spenglerarbeiten beauftragt. Die Arbeiten werden zum Preis von Fr. 7'500.-- vergeben. Da im Voranschlag 2007 lediglich ein Betrag von Fr. 6'000.-- vorgesehen ist, hat der Gemeinderat dem entsprechenden Nachtragskredit von Fr. 1'500.-- zugestimmt.

Erneuerung der Vorrahmen an den Trefferanzeigen beim Schützenhaus

Die Firma SIUS-ASCOR hat bei Servicearbeiten an der Schiessanlage Bachs festgestellt, dass die Endlosgummibänder und die sogenannten B-Bilder (Vorrahmen) ersetzt werden müssen.

Der Schiessverein ist mit einem Gesuch um Übernahme der Ersatzkosten für die Vorrahmen an den Gemeinderat getreten. Der Rat bewilligte den Ersatz dieser B-Bilder im Betrag von Fr. 1'278.30. Die Endlosgummibänder zum Preis von Fr. 1'180.-- werden vom Schiessverein übernommen.

Für den Unterhalt der Schiessanlage sind im 2007 Fr. 300.-- veranschlagt. Entsprechend hat der Gemeinderat einem Nachtragskredit von Fr. 1'000.-- zugestimmt.

Kurzinformationen

Der Gemeinderat hat dem Veloclub Industrie Zürich die Durchfahrtsbewilligung für die Clubmeisterschaften am 10. Juni 2007 erteilt.

Der Gemeinderat hat der Wirth AG die polizeiliche Bewilligung für die Durchführung eines Tages der offenen Tür am 21. April 2007 erteilt.

Gesprächswoche Zukunft Bachs

Am 6. Mai ist es soweit. Die von langer Hand geplante Gesprächswoche im Rahmen des Projekts Zukunft Bachs beginnt. Der Abschluss endet mit dem Informationsabend am 10. Mai im Gemeindesaal. Der Gemeinderat freut sich, dass sich schon viele Einwohner entweder für ein Familiengespräch oder für eine Diskussionsrunde angemeldet haben. Es hat aber noch Platz! Benutzen sie die Gelegenheit und bringen sie sich ein. Weitere Details erhalten sie in diesem Mitteilungsblatt auf den Seiten xx – xx.

Mitteilungen der Gemeindeverwaltung

Veranstaltungskalender

Leider ist uns im letzten Mitteilungsblatt ein Fehler unterlaufen. Es wurde eine falsche Version des Veranstaltungskalenders April und Mai publiziert. Wir entschuldigen uns für diese Unstimmigkeit.

Gemeindeverwaltung bleibt am 30. April 2007 geschlossen

Die Gemeindeverwaltung bleibt am Montag, 30. April 2007 geschlossen. Bei Meldungen von Todesfällen kann das Bestattungsamt über die Telefon-Nr. 043 433 20 38 erreicht werden.

Ab Mittwoch, 2. Mai 2007, sind wir wieder während den normalen Öffnungszeiten für Sie da.

Gemeindeverwaltung bleibt über die Auffahrt und Pfingsten geschlossen

Die Gemeindeverwaltung bleibt vom Mittwoch, 17. Mai 2007, ab 15.00 Uhr, bis Freitag, 19. Mai 2007 sowie am Pfingstmontag, 28. Mai 2007, geschlossen. Bei Meldungen von Todesfällen kann das Bestattungsamt über die Telefon-Nr. 043 433 20 38 erreicht werden.

Ab Montag, 22. Mai 2007 bzw. Dienstag, 29. Mai 2007, sind wir wieder während den normalen Öffnungszeiten für Sie da.

Sind Ihre Ausweise noch gültig???

Die Sommerferien stehen schon bald vor der Tür und viele geniessen ihre „schönsten Tage“ im Ausland! Haben Sie schon die Gültigkeit Ihrer Ausweise geprüft? Es gibt nichts Ärgerlicheres, als wenn Sie erst wenige Tage vor dem geplanten Urlaub bemerken, dass Ihre nötigen Ausweise nicht mehr gültig sind! Für das Ausstellen der Identitätskarten und Pässe kann es vor den grossen Ferien bis zu zwei Wochen dauern!

Periodische Kontrolle von Blitzschutzanlagen

Turnusgemäss werden aufgrund der Verordnung über den vorbeugenden Brandschutz die Blitzschutzanlagen an den Gebäude kontrolliert. Die betroffenen Gebäudeeigentümer werden vom Blitzschuttaufseher Daniel Kunz, Dielsdorf, direkt kontaktiert.

Zur Erinnerung: Blitzschläge sind dem Statthalteramt Dielsdorf direkt zu melden.

Entrümpelungsaktion

Der Gemeinderat führt wiederum eine Sonder-Entrümpelung durch.

Leeren Sie Keller, Estrich und Garage!

Samstag, 12. Mai 2007 9.00 - 12.00 (bei der Milchhütte)

k e i n Altmetall (nächste Altmetallabfuhr am 07. November 2007)

Möbelstücke und Sperrgutgegenstände werden für CHF 40.00 pro 100 Kilo entgegen genommen.



Autopneus	CHF	5.00
Elektronische Geräte	CHF	10.00
Kühlschränke	CHF	80.00
Autobatterien	CHF	10.00
Fernseher, Computer	CHF	30.00
Kochherde	CHF	30.00

Geräte der Unterhaltungstechnik können bei der Sammelstelle in Neerach jeden Samstag von 8.30 – 11. 30 Uhr **gratis** abgegeben werden.

Bäume und Sträucher an öffentlichen Strassen

Mit dem Frühling und dem damit verbundenen Baum- und Sträucherwuchs werden die Reinigungsarbeiten des Strassenwesens sowie die Sicherheit der Weg- und Strassenbenützer mancherorts erheblich behindert bzw. beeinträchtigt. Die Grundeigentümer werden in diesem Zusammenhang auf die §§ 14 bis 18 der Strassenabstandsverordnung, erlassen vom Regierungsrat des Kantons Zürich am 19. April 1978, in Kraft seit 1. Juli 1978, aufmerksam gemacht.

Folgende Pflanzabstände zu Strassengrenzen sind einzuhalten:

Bäume aller Art: 4 Meter, gemessen ab Mitte Stamm

Andere Pflanzen: ein Abstand, bei dem sie im Verlaufe ihres natürlichen Wachstums nicht über die Strassengrenze hinausragen, es sei denn, sie würden üblicherweise entsprechend unter der Schere gehalten; Sträucher und Hecken aber mindestens 50 cm von der Strassengrenze entfernt.

Das Ast- und Blattwerk von Bäumen hat über den befahrenen Strassen einen Lichtraum von 4,5 m Höhe zu wahren. Bei Fusswegen kann der Lichtraum bis auf eine Höhe von 2,5 m verkleinert werden. Diese Lichtraumprofile sind durch den Grundeigentümer dauernd freizuhalten. Morsche und dürre Bäume und Äste sind zu beseitigen, wenn sie auf die Strasse stürzen könnten.

Besteht eine unmittelbare Gefährdung, kann der Strasseneigentümer notfalls selber die erforderlichen Massnahmen treffen. In diesem Falle werden diese Arbeiten unter Kostenfolge durch die Gemeinde ausgeführt.

Grünhecken dürfen nicht näher als die Hälfte ihrer Höhe, jedenfalls aber nicht näher als 60 cm von der Grenze gehalten werden (§ 177 EG zum ZGB).

Die Grundeigentümer werden ersucht, diese Bestimmungen im Interesse der Verkehrssicherheit einzuhalten. Wir danken für das Verständnis und die damit verbundenen Bemühungen.

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung

Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung

Montag	08.00 - 11.30 und 14.00 - 16.00
Dienstag	08.00 - 11.30 und 14.00 - 16.00
Mittwoch	08.00 - 11.30 und 14.00 - 16.00
Donnerstag	08.00 - 11.30 und 14.00 - 18.00
Freitag	geschlossen

☎ 043 433 20 30

Fax: 043 433 20 31

gemeindeverwaltung@bachs.ch

www.bachs.ch

Öffnungszeiten Steueramt

Montag	08.00 - 11.30 und 14.00 - 16.00
Donnerstag	08.00 - 11.30 und 14.00 - 18.00

☎ 043 433 20 32

steueramt@bachs.ch

Öffnungszeiten Büro Förster

Donnerstag	07.00 - 09.00
------------	---------------

☎ 043 433 20 34

forst@bachs.ch

Öffnungszeiten Kreiszivilstandsamt Dielsdorf

Montag	08.00 - 12.00 und 16.00 - 19.00
Dienstag bis Freitag	08.00 - 12.00 und 14.00 - 16.00

☎ 044 853 17 42

zivilstandsamt@dielsdorf.ch

Öffnungszeiten Sozialsekretariat Bachs-Schleinikon-Steinmaur im Gemeindehaus Steinmaur

Montag	08.00 - 12.00 und 14.00 - 19.00
Dienstag bis Donnerstag	08.00 - 12.00 und 14.00 - 16.00

☎ 044 855 40 50

judith.weilenmann@steinmaur.zh.ch

Zusatzleistungen zur AHV/IV

Dienstag	08.00 - 12.00 und 14.00 - 16.00
----------	---------------------------------

☎ 044 855 40 47

Nächste Mitteilungsblätter

<i>Erscheinungsdatum:</i>	<i>Einsendeschluss für Beiträge:</i>	<i>Einsendeschluss Veranstaltungskalender</i>
Freitag, 25. Mai 2007	Freitag, 18. Mai 2007, 12 Uhr	Freitag, 18. Mai 2007, 12 Uhr
Freitag, 29. Juni 2007	Freitag, 22. Juni 2007, 12 Uhr	Freitag, 22. Juni 2007, 12 Uhr
Freitag, 27. Juli 2007	Freitag, 20. Juli 2007, 12 Uhr	Freitag, 20. Juli 2007, 12 Uhr

Nachrichten aus der Einwohnerkontrolle

Der Gemeinderat wünscht folgenden Jubilarinnen alles Gute und vor allem gute Gesundheit:

11. Mai	83. Geburtstag	Renée Meier-Kolb
14. Mai	80. Geburtstag	Frieda Boll



Kommen und Gehen

Wir begrüßen:

Akbulut Gürhan
Grunert Frank

Todesfälle

Jörg Vogt, Bachsertalstrasse 20, gestorben am 9. April 2007



INFO 3

Bachs, 23.4.2007

Es ist so weit: Die Gesprächswoche zur Zukunft von Bachs steht vor uns

Liebe Bachserinnen und Bachser,

herzlichen Dank für Ihre Anmeldungen zu den Einzel- und Familiengesprächen, wie auch zu den Diskussionsrunden. Ihr Interesse hat uns sehr gefreut. Die Einzel- und Familiengesprächen sind ausgebucht, bei den Diskussionsrunden hat es noch genügend Platz. Die Themen 1 – 5 stehen allen offen, Thema Nr. 6 ist den Jugendlichen vorbehalten.

Wir bitten Sie, sich für die von Ihnen ausgewählte Diskussionsrunde/n bis zum 3. Mai 07 anzumelden. Sie erleichtern uns damit die Vorbereitungen. Danke. Sollten Sie erst kurzfristig Zeit finden, sind Sie auch herzlich willkommen!

Am Sonntag, 6. Mai 2007 trifft die Gruppe der Hochschule für Soziale Arbeit Luzern ein, die unter der Leitung von AGRIDEA Gespräche mit Ihnen führen wird. Die Vorbereitungsgruppe und die Behörden werden der auswärtigen Gruppe auf einer Wanderung unser Dorf und unser Tal vorstellen.

Beachten Sie das genaue Programm vom Montag bis zum Donnerstag inklusive die Lokalitäten für die sechs Diskussionsrunden.

Wir rufen die Themen und die möglichen Inhalte nochmals in Erinnerung:

Montag, 7.5., je 20-22 h

Thema 1: Landwirtschaft: Landschaft, Natur, Tiere, ...

Pfarrhaus Wie soll das Bachsertal in 20 Jahren aussehen, wer bewirtschaftet die Kulturlandschaft und wie? Welche Natur- und Landschaftswerte werden wichtig sein? Welchen Stellenwert werden Tiere haben für die EinwohnerInnen?

Thema 2: Infrastruktur: Gemeinde, Schule, Kirchgemeinde, Einkaufen, Verkehr, ...

Gde'saal Wie funktionieren 2025 unsere öffentlichen Institutionen? Wo werden wir einkaufen? Wie entwickeln sich der öffentliche und private Verkehr? Werden wir unter Lärm leiden?

Thema 3: Freizeitangebot: Vereine, Kultur, Erholungsraum, Tourismus, ...

Neuhof Welches kulturelle Angebot ist 2025 gefragt? Was bieten die Vereine und wer engagiert sich für die dörflichen Organisationen? Welche Freizeitaktivitäten sind dann „in“? Welche Rolle wird die Naherholung und der Tourismus in unserem Tal spielen?

Dienstag, 8.5., je 20-22 h

Thema 4: Entwicklung: Bevölkerung, Raumplanung, Bauen, Wohnen, Gewerbe, Dienstleistungen,

Gde'saal Welche Entwicklung der Bevölkerung, der Bautätigkeit, der Lebensformen wünschen wir uns? Welche Werte für das Wohnen, für die gewerblichen und Dienstleistungsaktivitäten sind uns wichtig?

Thema 5: Soziale Fragen: Zusammenleben der verschiedenen Bevölkerungsgruppen, Begegnungsstätten, Gewalt- und Suchtprävention, ...

Neuhof Im einstigen Bauerndorf leben ganz verschiedene Gruppen mit sehr unterschiedlichen Tätigkeiten zusammen. Wird sich ein neues Selbstverständnis der BachserInnen von 2025 entwickeln? Was ist dann das Besondere, in Bachs zu wohnen? Wo werden wir uns, die Jungen, die Älteren treffen? Was unternehmen wir, damit Gewalt und Sucht im Bachsertal nicht zum Alltag gehören werden?

Thema 6: Anliegen der Jugendlichen ab 1. Oberstufe

Pfarrhaus In dieser Runde stehen alle Anliegen zur Diskussion. Die Teilnahme steht den Jugendlichen ab der 1. Oberstufe offen.

Rückseite:
Einladung für den Informationsabend,
Do 10. Mai 2007, ab 19.45, Gemeindesaal



Gesundheitsförderung Schweiz
Promotion Santé Suisse
Promozione Salute Svizzera



Bachs, 23. April 2007

EINLADUNG zum

Informationsabend ZUKUNFT BACHS

Donnerstag, 10. Mai 2007, 20 Uhr im Gemeindesaal Bachs, Mehrzweckgebäude

19.45 Impressionen aus dem Bachsertal, Bilder aufgenommen von Jugendlichen

20.00 Begrüssung durch die Vorbereitungsgruppe

- Präsentation der Ergebnisse aus der Gesprächswoche durch die auswärtige Gruppe
- Rundgang zur Besichtigung der Stellwände mit den Ergebnissen aus den Gesprächen
- Apéro
- So geht es weiter: Auf zu neuen Taten!

ab 22.00: Gemütlicher Ausklang mit Festwirtschaft

Bachs - auf in die Zukunft!

Liebe Bachserinnen und Bachser,

Sie gewinnen Einblick in die Ideen und Visionen zur Zukunft unserer Gemeinde, wie sie in den Gesprächen von Bachser EinwohnerInnen vorgetragen wurden.

Gestalten Sie die Zukunft von Bachs mit. Sie sind von Beginn an dabei bei der Verwirklichung von Projekten für unsere Gemeinde.

Machen Sie den ersten Schritt und nehmen Sie am Informationsabend teil.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Die Vorbereitungsgruppe



Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde Bachs
PfarrerIn Sonja Weisenhorn
Chilegass 4, 8164 Bachs
Telephon: 044 858 27 45
Fax: 044 885 79 91
E-Mail: bachs@zh.ref.ch

abwesend bis 8. Mai:
für Beerdigungen und Not-
fälle wenden Sie sich bitte
an die Gemeinderatskanzlei

Mai 2007

Gottesdienste

- Sonntag, 6. Mai
20.00
Abendgottesdienst
PfarrerIn Ursula Riedi, Rümlang (Kanzeltausch)
- Sonntag, 13. Mai
9.30
Gottesdienst zum Muttertag mit dem
Gemischten Chor Bachs und Oberhasli
PfarrerIn Sonja Weisenhorn
- Donnerstag, 17. Mai
9.30
Gottesdienst zur Auffahrt
PfarrerIn Sonja Weisenhorn
- Sonntag, 20. Mai
9.30
Predigtgottesdienst
Vertretung
- Pfingstsonntag, 27. Mai
9.15 Uhr: Der Gottesdienst der Kirchgemeinde Bachs findet **in Regensburg** statt.
Einläuten in Bachs
9.30 Uhr: Begrüssung, Fahrt mit Privatautos nach Regensburg
9.45 Uhr: Einläuten in der Kirche Regensburg
10.00 Uhr: Gottesdienst mit Pfarrer Martin Schärer, anschliessend Apero
Rückkehr nach Bachs vor 12 Uhr.
Für Wanderfreudige: Wir laden Sie wiederum ein, gemeinsam nach Regensburg zu
wandern. Wer teilnehmen möchte, trifft sich für die
gemeinsame Wanderung nach Regensburg ab Pfarrhaus Bachs um 8.00 Uhr
(für die Rückkehr sind Mitfahrgelegenheiten vorhanden).
- Sonntag, 3. Juni
20.00
Meditativer Abendgottesdienst mit viel Stille
PfarrerIn Sonja Weisenhorn
Anschliessend Chilekafi mit Gottesdienst-Besprechung

Jugendgottesdienste

Es können alle Gemeindegottesdienste besucht werden. Spezieller Tipp:

- Sonntag, 13. Mai
9.30
Gottesdienst zum Muttertag
(siehe oben)

Trauung

- Samstag, 19. Mai
13.30
Thomas Bürgin und Katja Meier, Niederglatt
Pfarrer Hansruedi Lees, Lipperswil

Kolibri und Domino-Treff

Gemäss separater Einladung

Altersausfahrt

- Donnerstag, 31. Mai
Bitte beachten Sie die separate Ausschreibung!



EVANGELISCH- REFORMIERTE
KIRCHGEMEINDE BACHS

ALTERSAUSFLUG

Reisedatum: **Donnerstag, 31.Mai 2007**

Abfahrt: **08.15 Uhr Besammlung bei der Köchli Garage**
08.30 Uhr Abfahrt

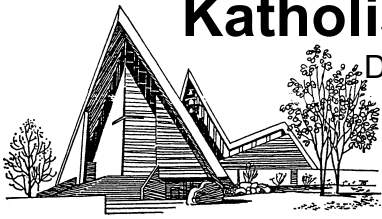
Reiseroute: Bachs- Zurzach- Laufenburg- Autobahn- Basel/ Drei-
ländereck, 10.40 Uhr bis 13.50 Uhr Schifffahrt auf dem
Rhein nach Rheinfelden (Schleusenfahrt)
Mittagessen auf dem Schiff- Weiterfahrt via Mumpf-
Schupfart- Frick- Wölflinswil- Benkerjoch- Küttigen-
Staffelegg- Schinznach Dorf- Brugg- Stilli- Würenlingen,
Zabighalt- Surbtal- Wehntal- Bachs.

Preis: 84.- sfr. Mit Halbtax od. GA
Carfahrt, Schifffahrt, Mittagessen inkl. 3dl. Mineral od.
1 Glas Wein od. 1 Bier plus 1 Kaffee ohne Dessert
Zuschlag ohne Halbtax od. GA sfr. 12.50

Anmeldung: **bis 25. Mai bei Köchli Garage direkt Tel. 043 833 14 44**

Wir freuen uns auf viele Anmeldungen und einen schönen Tag mit Ihnen.

Für die Kirchenpflege Monika Brotzer



Katholische Pfarrei St. Paulus Dielsdorf

Dielsdorf, Regensberg, Steinmaur, Neerach, Bachs und Wehntal

Buchserstr. 12, 8157 Dielsdorf, Tel. 044 853 16 66

<http://www.pfarrei-dielsdorf.ch> – pfarramt.dielsdorf@kath.ch

Gottesdienste im Mai

- Sonntag, 6. Mai** 09.45 Gottesdienst
11.15 Italienischer Gottesdienst
- Sonntag, 13. Mai** 09.45 **Familiengottesdienst** gleichz. **Kindersunnigsfir**
11.15 Italienischer Gottesdienst
- Auffahrt, 17. Mai** 09.45 Gottesdienst
- Sonntag, 20. Mai** 09.45 Gottesdienst
11.15 Italienischer Gottesdienst
18.45 Jugendgottesdienst
- Sonntag, 27. Mai** 09.45 **Pfingstgottesdienst**
- Montag, 28. Mai** 09.45 **Pfingstmontaggottesdienst**
11.15 Italienischer Gottesdienst

Dienstags, mittwochs und freitags, findet um 8.30 eine Eucharistiefeier und donnerstags um 9.30 ein Wortgottesdienst mit Kommunionfeier statt.

Maiandachten

Dienstag 8. Mai, 19.30 Kath. Kirche Dielsdorf

Donnerstag 24. Mai, 19.45 Kapelle Niederweningen

Wenn im Frühling das Leben neu erwacht und überall die Blumen und Bäume mit frischem Grün den Frühling willkommen heissen, fehlen oft fast die Worte dieses Wunder zu fassen. In den Maiandachten wollen wir danken, für das Leben und die Natur. Und uns bewusst werden, dass wir in dieses Leben um uns herum eingebunden sind und Verantwortung tragen.

Im Anschluss gibt es jeweils einen kleinen Maitrunk.

Ökum. Kontaktkafi für Mütter und Kleinkinder

Die nächsten Treffen und Themen sind:

10. Mai, Fiire mit Chliine zum Thema: us em chliine Same wachst.....

9.30 Uhr im Pfarreisaal kath. Kirche, Dielsdorf.

24. Mai, Offener Treff, Wenn Nervensägen an unseren Nerven sägen

9.00 Uhr im ref. Kirchgemeindehaus Dielsdorf

Wie oft kommen Mütter (und Väter) an ihre Grenzen, wenn die Kleinen, sonst durchaus lebenswerte Wesen, den eigenen Kopf durchsetzen möchten. In solchen Situationen ist guter Rat oft teuer. Und doch gibt es Ansätze für einen kreativen Umgang mit solchen Situationen. Jürgen Kulicke (Gemeindeleiter) wird über das gleichnamige Buch und aus seinen Erfahrungen als Vater berichten.



An die Eltern
der kommenden 1. Grundstufe

Bachs, 17. April 2007

Grundstufe Bachs Anmeldung Schuljahr 2007/08

Liebe Eltern

Ihre Tochter / Ihr Sohn ist zwischen dem 1. Mai 2002 und dem 30. April 2003 geboren. Sie haben die Möglichkeit, Ihr Kind auf das Schuljahr 2007/08 in die erste Grundstufenklasse anzumelden.

Die Primarschule Bachs bietet die Grundstufe an, die den Kindergarten und die erste Klasse vereint. Der Besuch ist noch im nächsten Schuljahr bis zum 6. Altersjahr freiwillig, bringt Ihrem Kind aber ganz bestimmt Vorteile. Lesen Sie dazu das beiliegende Merkblatt.

Die beiden Lehrpersonen, die die Grundstufe führen, haben vermehrt die Möglichkeit auf die individuellen Bedürfnisse der Kinder einzugehen. Sollten Sie Fragen zum Eintritt Ihres Kindes haben, gibt Ihnen Frau Christina Murmann oder die Schulleiterin Teresa Soriani gerne Auskunft. Sie erreichen sie unter der Telefon 044 858 37 90 zwischen 7.30 und 8.00 Uhr oder 044 858 16 01 zwischen 9.40 und 10.00 Uhr.

Damit Sie einen Einblick in die Grundstufe erhalten, laden wir Sie gerne zum **Besuchsmorgen am Donnerstag, 7. Juni 2007**, 8.00 bis 11.40 Uhr, ein.

Für die Anmeldung Ihrer Tochter / Ihres Sohnes bitten wir Sie, den Talon auszufüllen und **bis am Mittwoch, 9. Mai 2007** an das Schulsekretariat zu senden.

Freundliche Grüsse

PRIMARSCHULE BACHS
Schulsekretariat

- Anmeldeformular
- Merkblatt für die Grundstufe



Anmeldung für die 1. Grundstufenklasse

Kind

Name:

Vornamen:

Geburtsdatum:

Heimatort:

Adresse:

Telefon:

Vater

Name und Vornamen:

Adresse (sofern anders):

Telefon / Natel:

Mutter

Name und Vornamen:

Adresse (sofern anders):

Telefon / Natel:

Wir melden unser Kind für den Grundstufenbesuch im Schuljahr 2007/08 an.

Ort und Datum:

Unterschrift(en):

(Bitte retournieren **bis Mittwoch, 9. Mai 2007** an: Sekretariat, Gmeindhusweg 5, 8164 Bachs)



Merkblatt für die Grundstufe

Die Primarschulgemeinde Bachs führt eine Grundstufe, die den Kindergarten und die erste Klasse vereint. Der Besuch der Grundstufe ist unentgeltlich und bis zum sechsten Altersjahr freiwillig. Entsprechend dem bisher geltenden Recht werden Kinder, die bis am 30. April sechsjährig werden auf Beginn des nächsten Schuljahres schulpflichtig und müssen in die Grundstufe eintreten. Ab Schuljahr 2008/09 werden der Kindergarten und somit auch die Grundstufe ab dem vierten Altersjahr obligatorisch.

In der Regel wird die Grundstufe in drei Jahren durchlaufen. Kinder, die für ihre Entwicklung mehr oder weniger Zeit brauchen verbleiben vier, resp. zwei Jahre in der Grundstufe. Kinder, die erst mit dem Erreichen des Schulpflichtalters in die Grundstufe eintreten, verweilen in der Regel ein Jahr, höchstens aber zwei Jahre in der Grundstufe.

Die Grundstufe unterstützt und ergänzt mit einer individuellen Förderung der Kinder die Erziehung im Elternhaus. Die Kinder werden in den Bereichen der Selbst-, Sozial- und Sachkompetenz gefördert. Die Grundstufe wird von einer Kindergärtnerin und einer Primarlehrperson geführt, die über ein anerkanntes Diplom verfügen. Der Grundstufe liegt ein integratives Konzept zu Grunde, weshalb die Gruppe zusätzlich von einem Heilpädagogen und einem Logopäden betreut wird.

Die Grundstufe richtet sich nach den Empfehlungen zur Führung von Kindergärten, die vom Bildungsrat des Kantons Zürich erlassen worden sind, sowie dem Lehrplan der 1. Primarklasse.

Rekurse, die die Grundstufe betreffen, unterstehen dem gleichen Instanzenweg, wie der Volksschulbereich. Die Aufsicht über die Grundstufe obliegt der Gemeindeschulpflege.

Die Grundstufe steht Kindern offen, die nicht mehr als zwei Jahre vor der obligatorischen Schulpflicht stehen (Stichtag 30. April). Vorzeitige Aufnahmen in die Grundstufe sind nicht möglich.

Die Aufnahme in die Grundstufe erfolgt grundsätzlich nur auf Beginn eines Schuljahres. Ausgenommen davon sind Kinder, die im Laufe des Schuljahres zuziehen. Austritte im Laufe des Schuljahres sind der Schulleitung und den Lehrpersonen der Grundstufe frühzeitig zu melden.

Die Kinder haben die Grundstufe regelmässig und pünktlich zu besuchen. Die Schulleitung kann Kinder, die den Unterricht unregelmässig besuchen, wiederholt unentschuldigt fernbleiben oder in irgendeiner Weise stark stören, nach schriftlicher Mahnung an die Eltern vom Besuch der ersten beiden Grundstufenjahre ausschliessen.

Die Schulferien und schulfreien Tage richten sich nach der für die Primarschule Bachs geltenden Regelung.



Die Lehrpersonen geben den Eltern und Besorgern der Kinder Besonderheiten und Änderungen im Schulbetrieb (wie Ausflüge, Turnunterricht usw.) rechtzeitig bekannt. Die Kinder dürfen während der Unterrichtszeit nicht ohne vorherige Benachrichtigung der Eltern oder Erziehungsberechtigten nach Hause geschickt werden.

Jedes Kind erhält beim Eintritt einen Leuchtgurt, den es auf dem Schulweg zu tragen hat. Kinder mit Wohnsitz in Bachs, die für den Besuch der Grundstufe einen Weg von mehr als 1,5 Kilometer zurücklegen müssen, werden mit dem schuleigenen Fahrzeug transportiert.

Unvorhergesehene Absenzen, wie Krankheit, Unfall usw. sind den Lehrpersonen unverzüglich und möglichst ausserhalb der Unterrichtszeiten zu melden. Für Kinder, die sich noch nicht im letzten Grundstufenjahr befinden, kann bei voraussehbaren Absenzen, die mehr als drei Tage dauern, bei der Schulleitung ein schriftliches Gesuch eingereicht werden. Gesuche für Ferien ausserhalb der Schulferien werden in der Regel bis längstens und insgesamt drei Wochen pro Jahr bewilligt. Über die Bewilligung kürzerer Absenzen entscheiden die Lehrpersonen.

Für Kinder im letzten Grundstufenjahr stehen pro Schuljahr drei Jokertage zum freien Bezug zur Verfügung.

Die für die Volksschule geltenden Bestimmungen über den Dispens an religiösen Feiertagen gelten auch für die Grundstufe.

Das Reglement für die Schulzahnpflege der Primarschule Bachs gilt auch für die Grundstufe. Jährlich findet eine Reihenuntersuchung der Kinder in Bezug auf Psychomotorik durch eine Fachperson statt.

Unfälle, die sich während des Kindergartens ereignen, sind bei der privaten, obligatorischen Krankenversicherung anzumelden.

Schiesszeiten des Jungschützenkurses 2007 des Schiessverein Bachs

1. Übung:	Samstag	7. April 2007	13.45Uhr bis 15.45Uhr
2. Übung:	Samstag	21. April 2007	09.30Uhr bis 12.00Uhr
3. Übung:	Samstag	5. Mai 2007	13.45Uhr bis 15.45Uhr
4. Übung:	Samstag	26. Mai 2007	13.45Uhr bis 15.45Uhr
5. Übung:	Samstag	9. Juni 2007	13.45Uhr bis 15.45Uhr
6. Übung:	Samstag	14. Juli 2007	13.45Uhr bis 15.45Uhr
7. Übung:	Samstag	21. Juli 2007	13.45Uhr bis 15.45Uhr
8. Übung:	Samstag	11. Aug 2007	13.45Uhr bis 15.45Uhr

1./2./3. Juni 2007



Eidgenössisches Feld- schiessen

Das grösste
Schützenfest der Welt!

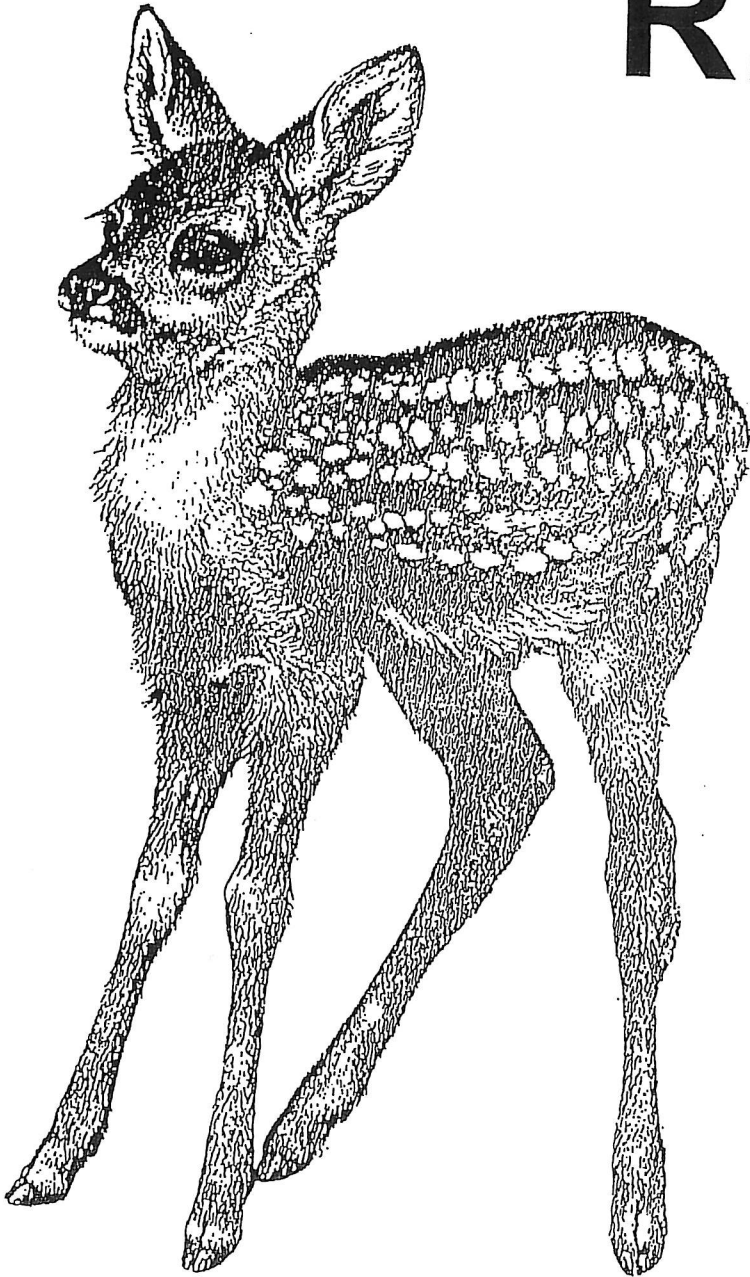
www.fst-ssv.ch

Vorschiessen:	Mittwoch	16. Mai 07	17.00 - 20.00 Uhr
Hauptschiessen:	Freitag	1. Juni 07	18.00 - 20.00 Uhr
	Samstag	2. Juni 07	09.00 - 12.00 Uhr
	Sonntag	3. Juni 07	09.00 - 12.00 Uhr

Chum doch au, mitmache chunt vor em Rang !!

Schützenhaus Bachs

SCHÜTZT NEUGEBORENE REHKITZE



Jetzt werden sie
im Gras, in den
Feldern entlang
den Waldrändern
und im Wald
geboren.

Noch sind sie zu
hilflos um vor
Hunden zu fliehen.
Besondere
Vorsicht ist von
Mitte Mai
bis Juli
geboten.

Deshalb

HUNDE BITTE AN DIE LEINE!

Wir danken für Ihr Verständnis

Jagdgesellschaft Weiach-Sanzenberg

Samariterverein Steinmaur- Bachs

Monatsübung

Montag, 14. Mai 2007 19.45 Uhr

Untergeschoss Schulhaus Steinmaur

Sk Baustein 3

Besucher sind herzlich willkommen!

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Haben Sie weitere Fragen?

Rufen Sie uns an: 01 854 06 78

079 636 80 93

Familien – Nothilfe – Parcour

Samstag, 12. Mai 2007

ca. 14.00 – ca. 16.00 Uhr

beim Primarschulhaus Steinmaur

Die Anmeldefrist ist zwar abgelaufen; wer
aber an diesem Parcour noch interessiert
ist, melde sich bitte so rasch wie möglich
bei

Elisabeth Bünzli

Im Eichli 18

8162 Steinmaur

Tel. 044 853 17 40

elisabeth@buenzli.ch

Text



zappen, gamen, surfen

Kinder zwischen Zeitvertreib, lustvollem Lernen und exzessivem Konsum

Bildschirmmedien beeinflussen die Erlebniswelt der Kinder zunehmend. Ein Fernseher befindet sich praktisch in jedem Haushalt. Daneben haben Gameboy, Spielkonsolen und Computer in den meisten Familien mit Schulkindern Einzug gehalten. Gemäss einer Auswertung der Selbsttests zum Internetkonsum der Stellen für Suchtprävention im Kanton Zürich vom vergangenen Herbst ist jeder zehnte Testteilnehmer suchtgefährdet und jeder fünfzigste abhängig. Besonders anfällig sind die männlichen unter 18-Jährigen. Vielen Eltern und Lehrpersonen bereiten die Berichte über Spiele mit aggressiven oder sexualisierten Inhalten und deren Auswirkungen auf das kindliche Gemüt grosse Sorge. Zudem erleben wir eine rasante Entwicklung der technischen Möglichkeiten. Die Spiele werden umfangreicher, die Szenerien realistischer, der Markt wird immer unübersichtlicher und die Angebote im Internet können kaum noch kontrolliert werden.

Trotz allen Risiken, die im Zusammenhang mit Medienkonsum immer wieder aufgezeigt werden, dürfen die vielen positiven Effekte nicht vergessen werden, die junge Menschen am Computer erfahren können. Zum einen geht es dabei um einen spielerischen Zugang zum Medium Computer, ums Erlernen der Bedienung, schliesslich um Fertigkeiten wie z. B. logisches Denken und Textverständnis. Der sinnvolle Einsatz der Bildschirmmedien in Beruf, Schule und Freizeit muss jedoch erlernt werden. Das ist für Kinder und Jugendliche besonders schwierig und bedarf der Begleitung durch Erwachsene.

Das können Sie als Eltern dazu beitragen:

- Leben Sie Ihren Kindern selber einen sinnvollen Medienkonsum bei Fernsehen, Radio, Internet und PC vor (Programme bewusst wählen, Inhalte beurteilen, ein- ausschalten usw.)
- Informieren Sie sich über Spiele und Spielinhalte. Versuchen Sie einerseits die Faszination der Spiele zu verstehen, andererseits sollten Sie in der Lage sein, ungeeignete Spiele für Ihr Kind zu erkennen und Risiken richtig einzuschätzen.
- Sie als Eltern bestimmen, welches Spiel wann, wie lange und wo gespielt wird.
- Medien sollten nicht als Strafe oder Belohnung in der Erziehung eingesetzt werden (Fernsehverbot, Game-Belohnung). Das betont die Wichtigkeit der Medien.
- Sie sollten dabei sein, wenn sich Ihre Kinder in öffentlichen Chat-Räumen bewegen. Kinder bis 16 sollten nicht unbeaufsichtigt surfen. Werden die Kinder durch Chatter bedrängt, scheuen Sie nicht vor einer Meldung an den Chat-Betreiber oder an die Polizei zurück.
- Ermuntern Sie Ihre Kinder, über Eindrücke zu reden, zu erzählen, was ihnen bei welchem Spiel oder auf welcher Website gefällt oder nicht gefällt.
- Standorte von PC oder TV sollten gut überlegt sein. Das Familienleben soll nicht gestört werden.
- Planen Sie in der Freizeit mit den Kindern lustvolle, bewegungsintensive, spannende Unternehmungen.

Robert Schmid, Leiter Suchtpräventionsstelle Zürcher Unterland, Erachfeldstr. 4, 8180 Bülach
Tel. 044 872 77 33, info@praevention-zu.ch



Kontaktstelle für Kleinkindfragen

Erziehungs- und Gemeinwesenberatung

Wir sind Ihre Anlaufstelle für Fragen, die sich im Zusammenleben mit kleinen Kindern stellen:

- Unentgeltliche Beratung bei Erziehungsfragen und/oder Familienproblemen
- Informationen über Angebote für Vorschulkinder im Bezirk (Mu-Ki-Treffen, Spielgruppen, Betreuungsangebote) und Mithilfe beim Aufbau von Gruppen
- Spezielle Angebote für Väter
- Informationen über Kontaktgruppen und Angebote für ausländische Familien
- Vermittlung von Adressen von Jugendlichen, die babysitten
- Informationen über Vorträge, Kurse und Gesprächsrunden
- Ausleihe von Sach- und Bilderbüchern zu verschiedenen Aspekten der Entwicklung und Erziehung des Kleinkindes

Kurse für werdende Eltern

Mutter / Vater / Eltern werden, Zusammenleben mit dem Baby und der Alltag als neugeborene Familie sowie Pflege, Stillen und Ernährung sind Schwerpunkte im Kurs. Der Kurs wird von einer Mütterberaterin HFD und einem Väterberater geleitet.

**Für Fragen und Auskünfte stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.
Sie erreichen uns unter Telefonnummer 044 855 65 20.**

Mütter- und Väterberatung

Steinmaur Im Kirchgemeindehaus, Schulwiesstr. 7
jeden 2. und 4. **Dienstag** des Monats
14.00 – 15.00 Uhr Beratung **auf Voranmeldung**
15.00 – 16.00 Uhr Beratung ohne Voranmeldung

Dielsdorf Kindergarten Fruebli, Geissackerweg
jeden 1. und 3. **Donnerstag** des Monats
14.00 – 15.00 Uhr Beratung **auf Voranmeldung**
15.00 – 16.30 Uhr ohne Voranmeldung

Leitung: Beatrice Spescha, Mütter-/Väterberaterin HFD

Telefonische Beratung: Mo. – Fr. 8 - 10 Uhr **Tel. 044 855 65 23** (Mittwoch: Beatrice Spescha)

LAUFBAHNSEMINAR - NEUE PERSPEKTIVEN

Seminar zur beruflichen Neuorientierung

für Frauen und Männer, die ihre berufliche Situation überdenken möchten, neue Impulse für ihre Laufbahn suchen und ihre Veränderungsmöglichkeiten erarbeiten wollen.

Inhalt

Sie überdenken Ihre berufliche Situation, machen Ihre persönliche Standortbestimmung, überprüfen Ihre Fähigkeiten, Interessen, Wünsche und Vorstellungen, Sie entdecken neue Perspektiven und planen konkrete Schritte zur Veränderung.

Methode

Wir arbeiten prozessorientiert in einer Kombination von Wissensvermittlung, moderierten Diskussionen und praktischer Anwendung in Einzel- und Gruppenarbeiten. Neben Anregungen und Hinweisen von Seiten der Seminarleiterinnen ist der Erfahrungshintergrund der Teilnehmenden eine wichtige Ressource.

Das Seminar umfasst fünf aufeinander folgende Seminarabende und einen sechsten in einem Abstand von ca. zwei Monaten. Der letzte Abend dient als Coaching, um die auf ihre Realisierbarkeit überprüften beruflichen Lösungen bei Bedarf anzupassen und Anregungen für die weitere Umsetzung zu erhalten.

Seminarleitung:

Ursula Honegger, Berufs- und Laufbahnberaterin IAP
Martina Handschin, Berufs- und Laufbahnberaterin, lic.phil.

Ort:

Berufsberatung Dielsdorf
Dörflistrasse 120
8050 Zürich-Oerlikon

Daten:

6 Seminarabende
18.00 – 21.00 Uhr
Di. 12.06. / Mo. 18.06. / Mo. 25.06. /
Di. 03.07. / Di. 10.07. / Di. 25.09.07

Kosten: Fr. 450.-

Anmeldeschluss:

04.06.2007

Auskunft und Anmeldung:

Berufsberatung Dielsdorf
Tel. 043 259 96 66
bb.dl@ajb.zh.ch
www.berufsberatung.zh.ch

Mein Baby kommt bald zur Welt

Wie wird meine Geburt im Spital Bülach sein?



Informationsabend

Hebammen, Pflegepersonen und Ärzte erklären Ihnen alles rund um die Geburt und das Wochenbett im Spital Bülach. Es ist uns ein grosses Anliegen, Ihnen eine individuelle, natürliche und sichere Geburt zu ermöglichen. Im Anschluss können Sie ein Gebärzimmer und die Wochenbettabteilung besichtigen (sofern nicht belegt).

Nächste Daten

Montag, 2. April 2007
Montag, 4. Juni 2007
Montag, 6. August 2007
Montag, 1. Oktober 2007
Montag, 3. Dezember 2007

Jeweils 19.30 bis ca. 21.00 Uhr
Ort: Mehrzweckraum Spital Bülach

Alle Veranstaltungen sind kostenlos.
Es ist keine Anmeldung notwendig.

Hebammen-Zmorge

Hebammen und Wochenbett-Pflegepersonen heissen Sie herzlich willkommen zu einem Frühstück. Im ungezwungenen Rahmen bieten wir Ihnen die Möglichkeit für persönliche Gespräche. Sie können ein Gebärzimmer und die Wochenbettabteilung besichtigen (sofern nicht belegt).

Nächste Daten

Samstag, 14. und 28. April 2007
Samstag, 12. und 26. Mai 2007
Samstag, 9. und 23. Juni 2007
Samstag, 7. und 21. Juli 2007
Samstag, 11. und 25. August 2007
Samstag, 8. und 22. September 2007
Samstag, 6. und 20. Oktober 2007
Samstag, 3. und 17. November 2007
Samstag, 8. und 22. Dezember 2007

Jeweils 10.00 bis ca. 11.00 Uhr
Treffpunkt: Eingangshalle Spital Bülach.

Bern und Zürich im April 2007

Schalten Sie um auf Digitales Antennenfernsehen!

In der Deutschschweiz ist jetzt Digitales Antennenfernsehen (DVB-T) empfangbar. Die analogen Sendesignale werden am 26. November 2007 abgeschaltet.

Am 26. November 2007 stellt die SRG SSR idée suisse in der Deutschschweiz die terrestrische Verbreitung von analogen Fernsehsignalen definitiv ein und ersetzt sie durch das Digitale Antennenfernsehen (DVB-T).

Wer die Fernsehprogramme über eine Kabel- oder Satellitenanlage empfängt, ist von dieser Umstellung nicht betroffen.

Mieter, die ihre Fernsehprogramme von einer Gemeinschaftsantenne erhalten, sollten sich frühzeitig mit ihrem Vermieter in Verbindung setzen.

Haushalte, die das Fernsehsignal bisher mittels einer Dach-, Zimmer- oder Geräteantenne empfangen haben, benötigen spätestens ab dem 26. November 2007 ein digitales Empfangsgerät, eine so genannte Set-Top-Box. Damit sind die Programme SF 1, SF zwei, TSR 1 und TSI 1 weiterhin über Antenne empfangbar. Set-Top-Boxen für DVB-T sind im Fachhandel für etwa 150 Franken erhältlich.

Fast in der ganzen Schweiz kann das Digitale Antennenfernsehen bereits heute empfangen werden. In den zentralen und nördlichen Gebieten des Kantons **Bern** erfolgt die Aufschaltung des Digital-Sendernetzes Ende April, in den letzten noch nicht erschlossenen Gebieten des Kantons **Graubünden** sowie im Süden des Kantons **St. Gallen** Ende August und im **Wallis** im Oktober 2007.

Weitere Informationen erhalten Sie beim lokalen TV-Fachhändler,
im Internet unter www.digitalesfernsehen.ch, ab Teletext-Seite 390
auf SF 1 oder über die Telefon-Helpline 0848 34 44 88.

Programm der Gesprächswoche vom 7. – 10. Mai 2007

Montag, 7.5. - Einzel- und Familiengespräche gemäss individueller Absprache

- **Diskussionsrunden:**

Thema 1: Landwirtschaft 20.00 **Pfarrhaussaal**
Thema 2: Infrastruktur 20.00 **Gemeindesaal**
Thema 3: Freizeitangebot 20.00 **Neuhof**

Dienstag, 8.5. - Einzel- und Familiengespräche gemäss individueller Absprache

- **Diskussionsrunden:**

Thema 4: Entwicklung 20.00 **Gemeindesaal**
Thema 5: Soziale Fragen 20.00 **Neuhof**
Thema 6: Anliegen der Jugendlichen 20.00 **Pfarrhaussaal**

Donnerstag, 10.5. Informationsabend 20. 00 **Gemeindesaal**

Details siehe Einladung

Wir laden Sie nochmals herzlich ein, an den Diskussionsrunden vom Montag- und Dienstagabend teilzunehmen.

....hier abtrennen

Anmeldung für die Diskussionsrunden

Name: Tel:

Adresse:

Email:

Montag, 7. Mai 2007

Namen TeilnehmerInnen:

20.00 Pfarrhaussaal Thema 1: Landwirtschaft

20.00 Gemeindesaal Thema 2: Infrastruktur

20.00 Neuhof Thema 3: Freizeitangebot

Dienstag, 8. Mai 2007

20.00 Gemeindesaal Thema 4: Entwicklung

20.00 Neuhof Thema 5: Soziale Fragen

20.00 Pfarrhaussaal Thema 6: Anliegen der Jugendlichen

Wir sind Ihnen dankbar für die Anmeldung bis spätestens Donnerstag, 3. Mai 2007 an:
Gemeindekanzlei 8164 Bachs, oder Email: gemeindeschreiber@bachs.ch